

4) s. EA V 2, 340 (Nr. 283)

5)

Je fte Copunges juch enuider

6)

Moyens de l'œuvre n'est pas de la même

7)

Landen pour le Loue

8) vgl. AH 15/83, 90

8) Möglicherweise war vom Garderegiment eine Delegation nach England entsandt worden, um dort Pferde aufzukaufen, vgl. AH 61/100.

Original, mit Siegel. Text teilweise recht verworren. - AH 61, 176-177

100

[16]24 Februar 25. [Paris]

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH] REDING [AN GARDEHPTM. KONRAD III. ZURLAUBEN, POITIERS]

"...¹ Ja so Jst es Jm wärck nur ein Supplica an Jr Mst. [L u d w i g XIII.] dye Jm grundt zu stürtzung S a f f a r d t z ... und erhebung der thresorien gmeindt: daruff den [Abraham de] P o n c h e r [den Secrétaire-Interprète du Roi en langue germanique] stadt und gadt. H. Marechal [de France, François B a s s o m p i e r r e, Colonel général des Suisses et Grisons] aber wils nyenen hören. Saffardt hadt ein aredt: dyns Königs Radt des [Hugues de] L a g u a r d e Rechnung gebe und alle synne quitentzen hinder M. ... [?]² lege: daruff syn bescheidt hab sych aller sachen endladen und syne quitentzen zu der dhresorien ... Eigen handen gstellt, daruff Saffardt ein andery Requetten gstellt das La garde damit nit verandwordedt, sonder sye H. Marischallen, Obersten und hauptlüdten schuldig andtwordt zu gäben dahin Er und alle dye Jntressierdten ghalten wärden sollen: das Jst aber noch us pracht ... [?]³ Jme anzeigt: man werde dye Moyens extraordinaires gar Retranchieren, damit Er vermeindt H. Marischallen uff Jr Sydten zu bewegen der Jmme andtwordt gäben: Es syg beser das sye Retranchierdt wärden und musten auch Ja ... Retranchierdt werden weder durch dye thresorien verstollen etc. also druht uns widerwertigkeitd alles verstecken: gott wel das wol besser werdt ...⁴

... sych [gemeint Nicolas Brulart, Marquis de S i l l e r y] Jnn synne huss

Vom hoff zu Retirieren, desglichen auch den H. [Pierre Brulart, Vicomte] von Pisieu [=P u y s i e u x] dessen ampt [als Secrétaire d'Etat aux Affaires estrangères] schon vertheilt [an Raymond Phélypeaux, Sieur d'Herbaut]: Jst wenig mitleiden ze hoffe wye das der bruch ... der lyebe Gott welle alles zum besten wänden.

Es wirdt vil gredt das der König ein Reis Jnns Bykardy [=Picardie] dhun Soll Ettwas musen halb so der Spangier macht: und Jst der H. Presydenndt ... [?]⁵ des Fäldlins halben nach Rom abgefergedt⁶, dane ... obgedachten beiden H. der bose stoss Soll worden syn⁷, nit wies ich wye Richtig Jetz alles wärden wyrdt. H. [Etienne] G u e f f i e r [Agent beim Hl. Stuhl] sol auch abgfordert syn und vergwüst H. Mareschal der König wärdt sych des Feldlins von nūwen dingen ... annehmen. Gott verlich syn sägen zu allem guttem.

H. Schuldthetz [von Luzern, Walter] Am Rein [=A m r h y n] last dich freundlich grüssen, hatt sych mit H. Schuldhetz [Jost] Phffiffers [=P f y f f e r] selligen ... wittfrawen [Elisabeth B o d m e r] schon widerumb vermahledt: wardt allein uff ettwas dispensation von Rom.

Schribt die 3 gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] welten dich lyeber umb der kosten ansprechen dessen du ... bricht von den dinen haben wyrst⁸: unser gwardy sachen wil ich dich Erster glagenheidt da ich was witters verhoff zu haben dich prichten.

Von M. [Trésorier Martin] L i o n e stadt ein mal weder dier noch mier nüt zu Erwardten das nur der Kubel umbghid: des wägen vonödten wan du Je Jm synn hast Recht zedhndt wye es syn sol und ich dyr dhruwen das du mier Zallung halber andery Fürsachung dhugest. Das warlich die sälbig Kosten und unser engelendisch Reys⁹ ein ursach das ich geltz ubel manglen muss, wan Seine Musterrung zu endt und wan wyr Reisen Solten beständt ich üben gar schlechtlich, pitt derhalben wellest Für mich dhun was ich Für dhich schon dhon und noch Fürbas gern dhun wil ...

Unsery Engelendische Zeldner synndt all umb hoch gelt verkaufft worden hetten dier und dem lyeben Soun [B e a t II. oder F r a n z Zurlauben] gären die wall geschickt, dye sorg aber der Reis und das sye ettwan nüt Recht oder zu dhur synn Solten hadts bysher Erwerdt: Sonsten hatt min vetter hauptman vom König Ein weisen gwaltig Zeltner So Fraue ... [?]¹⁰ Jst: den hatt er nüt verkauffen wellen ob Jme schon oft mallen 115 Kr. druff potten worden, so aber Er dier dhurmm gefallen mag sol er Jnn din dyenst synn. Jst Sonst dye wall, doch mangledt er des gelts ...

Wyl ich better schribers angentz wardtendt, der ub allen sachen weis wil ich

"dym Son zu synner ankunfft freundlichen bscheidt uff synn überschickte Rechnung folgen lassen".

1) Die ersten Zeilen des Briefes sind weggerissen.

2) *M. Camyung und*

3) *... muß gewisse Beschlüsse ... in ...
... Gipfel ...*

4) Erste Zeilen von Blatt 178^V ebenfalls weggerissen.

5) *K...*

6) Genannte von Papst *U r b a n VIII.* geförderten Verhandlungen zwischen Spanien und Frankreich wegen des Veltlins wurden nach Rott/Représentation III 692 französischerseits von Pierre Forget, Sieur de *L a P i c a r d i è r e* besucht.

7) Damit sind die beiden oberwähnten Sillery bzw. Puysieux gemeint.

8) s. etwa AH 27/45 in Sachen Libellhandel.

9) s. AH 61/99 Anm. 9

10) *Franz ...*

Original - AH 61, 178-179 - Blatt 179^V leer

101

1624 Januar 18., Paris

A

SCHREIBEN VOM [FELDGEISTLICHEN] JOHANN STUDER AN [GARDE-]HPTM.
KONRAD III. ZURLAUBEN, POITIERS

"Ich hab us überem schriben verstanden das ich ein fäller gethan beträffendt Herrn d'E s c l u s e a u, welcher mir zwar ein antwort uff über gethane schriben versprochen, ist aber nit geschächen unnd also vergessen worden, darumb ich mein Culpa sage, bit underthenig umb verzeichung.

H. [Trésorier Martin] L y o n n e hab ich ewere schriben selbsten uberantwortet, welcher mir glichförmige antwort geben wie ihr im lesten schriben woll verstanden haben. Ewere Sommaton hab ich übersächen wirt aber minder oder mehr die sach betreffen, der Messerschmidt heüschet zu dem 30 Kr., wirt darumb von ihme rächmung gefordert werden;

minet halben werdent ihr eüch selbsten nit unrächt thun, vermein aber ihr das recht register nit gezogen ze haben, in welchem ihr 40 pistollen nit nur 30 wie ihr vermelden finden werden, arme leüth wissen ihrem gelt ohngezweiflete